

Geschichtliches

Die Kirche St. Peter und Paul steht mitten in Berns Altstadt neben dem Rathaus. Sie wurde 1858 - 1864 in neugotischem Stil erbaut und gilt als bedeutendes Bauwerk dieser Periode. Ursprünglich römisch-katholisch, blieb sie nach der staatlichen Anerkennung der neu entstandenen Christkatholischen Kirche als Landeskirche durch den Kanton Bern 1874 im Besitz der christkatholischen Gemeinde. Sie dient dem christkatholischen Bischof der Schweiz als Kathedralkirche.



Die Orgel wurde 1885 von der Firma Friedrich Goll in Luzern als opus 45 mit mechanischen Kegelladen erbaut. Goll war damals (wie auch heute wieder) eine der führenden Schweizer Orgelbaufirmen und erstellte zahlreiche Instrumente, von denen heute leider nur noch wenige übrig geblieben sind. Das hat nicht etwa mit mangelnder Qualität zu tun, sondern vielmehr mit dem Wandel der Klangästhetik, welcher in den 1920er Jahren mit der sogenannten Orgelbewegung einsetzte. Durch die Wiederentdeckung der Barockorgel wurde ein heller, obertonreicher Klang angestrebt. Die romantische Orgel mit ihrem eher weichen, grundtönigen Klangbild kam aus der Mode. Ein Grossteil dieser Instrumente wurde ersetzt oder zumindest tiefgreifend verändert.

Im Jahr 1948 musste auch die Orgel der christkatholischen Kirche einen Umbau über sich ergehen lassen. Im Wesentlichen wurden folgende Veränderungen ausgeführt:

- Pneumatisierung der Registertraktur mit Registerwippen anstelle der Zugknöpfe,
- Registercrescendo,
- neue Pedalklaviatur,
- Umbau oder Ersatz von diversen Registern,
- verbunden mit entsprechenden Abänderungen am Spieltisch.

Man vergleiche den Spieltisch der Goll-Organ von Menziken AG, welche fast unverändert geblieben und nahezu identisch mit unserer Orgel ist.

Trotz dieser Umbauten ist noch ein Grossteil der originalen Substanz vorhanden. Mangelnde Funktionssicherheit (veraltete elektrische und pneumatische Anlagen), immer wieder auftretende Störungen sowie die starke Verschmutzung der Orgel machen eine baldige Sanierung unumgänglich. Nach umfangreichen Abklärungen ist die Baukommission der christkatholischen Kirchgemeinde Bern zum Schluss gekommen, dass die Rückführung der Orgel auf ihren Originalzustand von 1885 die sinnvollste Lösung ist.

Diese Goll-Organ stellt in ihrem Originalzustand ein einmaliges Kunst- und Klangdenkmal dar. Ihre Stärken sind das weiche Plenum, aber auch die grosse Palette an charakteristischen Einzelstimmen, den Instrumenten eines Sinfonieorchesters vergleichbar. Sie wird sich sowohl für den Gottesdienst wie auch als Konzertinstrument bestens eignen. Es handelt sich hier um die älteste noch in grossen Teilen erhaltene historische Orgel der Stadt Bern und um die einzige dieser Bauart in der Region, sie ist damit auch innerhalb der Orgellandschaft von Stadt und Kanton von einmaligem Wert.

Nach der Restaurierung beziehungsweise Rückführung kann die Orgel als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft werden.

Jürg Brunner

Christkatholische Kirchgemeinde Bern
Kirche St. Peter und Paul
Gollorgel